

PACT Zollverein lädt ein zur Beteiligung an einem künstlerischen Projekt im Ausstellungsraum „Der kleine Laden“ im Stadtteil Katernberg.

Der Kleine Laden, ein kompakter Raum mit großer Fensterfront mitten in Katernberg, wird im Jahr 2025 zur Ausstellungsfläche. Zwei aufeinanderfolgende thematische Ausstellungen setzen sich mit globalen Fragen und deren Bedeutung für den Stadtteil, dessen Bewohner:innen sowie das Ruhrgebiet auseinander. Das Jahresthema 2025 lautet „Wasser“.

Mit dieser Ausschreibung suchen wir parallel für beide Ausstellungen jeweils einen künstlerischen Beitrag. Insbesondere Künstler:innen aus dem Ruhrgebiet und NRW, die sich mit dem Thema „Wasser“ beschäftigen, sind eingeladen, bereits bestehende Arbeiten im Kleinen Laden zu präsentieren.

Multisensorischer Ansatz

Wir sind besonders interessiert an Werken, die verschiedene Medien wie Sound, Sprache, Licht, Gerüche, Objekte und Videos nutzen, um das Erlebnis auf diverse sinnliche Weisen erlebbar zu machen und eine vielschichtige Wahrnehmung zu ermöglichen.

Präsentation und Rahmenprogramm:

Die Ausstellungen im kleinen Laden sollen so gestaltet werden, dass die Werke von außen sicht- und erlebbar sind. Die Türen des Raumes werden zu ausgewählten Momenten geöffnet, um Besucher:innen sowie der Nachbarschaft eine direkte Erfahrung der Werke zu ermöglichen. Dabei bleibt das Schaufenster aber die zentrale Ausstellungsfläche.

Begleitend zur Ausstellung wird es ein Rahmenprogramm geben, das verschiedene Formate umfassen kann – etwa Performances und Lesungen bei PACT Zollverein sowie Workshops in der WerkStadt oder offene Formate im Stadtraum, wie beispielsweise thematische Spaziergänge mit besonderen Erfahrungen und Praktiken.

Bewerbungsverfahren

- Die Einreichungen können verschiedene Medien umfassen, darunter z.B.:

Bildende Kunst – Malerei, Zeichnung, Skulptur, Druckgrafik

Fotografie & Film – analoge/digitale Fotografie, Video- & Filmkunst,

Digitale & interaktive Medien – VR, AR, KI-Kunst, multimediale Installationen,

Raumbezogene Kunst & Installationen – Skulpturen, interaktive Werke, Licht- & Klangkunst, performative Arbeiten, die sichtbare Spuren im Raum hinterlassen sowie Kritische Kartographien.

- Die Bewerbung muss folgende Dokumente enthalten:
 - Ein Konzept oder eine Beschreibung des Werkes ggf. inklusive Motivation (max. 2.500 Zeichen)
 - Abbildungen der eingereichten Arbeit, sowie ggf. Links zu weiteren Arbeitsproben
 - Informationen zu den technischen Voraussetzungen (Tech-Rider)
 - Ggf. Information über jegliche Bedarfe, die für eine barrierefreie Arbeit im Kleinen Laden notwendig sind.
- **Bewerbungsschluss für beide Themen ist der 04.05.2025.**
- Die Auswahl erfolgt durch eine heterogen besetzte Jury, teilweise aus dem Stadtteil Katernberg. Die Jury wird die Arbeiten unter Berücksichtigung des thematischen Bezugs und der künstlerischen Qualität auswählen.

Rahmenbedingungen

- Honorar pro Ausstellung in Höhe von 1.000 Euro (brutto)
- Materialkosten bis 500 Euro
- Teilzeit-Arbeitsplatz in der WerkStadt in Essen-Katernberg (nach Absprache)
- Möglichkeit zur Vernetzung über Kontakte und Kooperationen der WerkStadt
- Technische Unterstützung beim Aufbau
- Übernachtungs- oder Reisekosten werden nicht übernommen
- Transportkosten werden nicht übernommen

Ausstellungsraum

- Die eingereichten Werke sollen von außen wahrgenommen werden können, da es keine regelmäßigen Öffnungszeiten geben wird.

- Der Ausstellungsraum ist ca. 30 qm groß (Maße: Länge ca. 7,40 m, Breite ca. 3,50 m, Höhe ca. 2,40 m)
- Strom bis 7.000 Watt
- Kein Wasseranschluss und keine Toilette im Ausstellungsraum (Zugang zur Toilette im Bürgerzentrum Kon-Takt tagsüber und in der WerkStadt mit eigenem Schlüssel rund um die Uhr.)
- Barrierefreiheit: Ausstellungsraum und Bürgerzentrum sind barrierefrei für Rollstuhlfahrer:innen zugänglich. Die WerkStadt ist ebenfalls durch eine Rampe mit einer Breite von 90 cm zugänglich. Vor der WerkStadt gibt es einen barrierefreien Parkplatz.

Die Toilette in der WerkStadt ist für Rollstuhlfahrer:innen nicht barrierefrei. Es gibt eine barrierefreie Toilette im Bürgerzentrum Kon-Takt, die in den Öffnungszeiten zugänglich ist. Das Bürgerzentrum ist in 1 Minute, die WerkStadt in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Zeitplan:

Wir möchten freundlich darauf hinweisen, dass die Präsenz der Künstler:innen an den folgenden Terminen erforderlich ist.

Veröffentlichung der künstlerischen Positionen am Tag der Nachbar:innen, zusammen mit der Nachbarschaft, inkl. Q&A	30.05.2025
Aufbau „Wasser #1“	31.05.2025 - 21.06.2025
Eröffnung „Wasser #1“	27.06.2025
Abbau „Wasser #1“	24.08.2025
Aufbau „Wasser #2“	25.08.2025- 19.09.2025
Eröffnung „Wasser #2“	20.09.2025
Besuch vom Bündnis internationaler Produktionshäuser (öffentlicher Moment mit kleiner Führung durch die Ausstellung)	25.09.2025
Abschluss und Abbau „Wasser #2“	23.11.2025

Wir freuen uns auf kreative Beiträge, die die Themen unserer Zeit aufgreifen und in einem urbanen Kontext zum Nachdenken und zur Diskussion stellen. Dabei berücksichtigen wir insbesondere auch die Perspektive und Expertisen von

Menschen, die oft übersehen, unsichtbar gemacht, oder nicht ernst genommen werden.

Künstler:innen mit Behinderung laden wir herzlich ein, sich in einer Tandem-Konstellation mit einer Betreuungsperson zu bewerben, die sich mit den Ästhetiken der Zugänglichkeit auskennt. Für diese Begleitung stellen wir pro Ausstellung ein zusätzliches Budget von 500 Euro zur Verfügung.

Für Fragen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

mina.mahmoudian@pact-zollverein.de.

Eine Bewerbung ist ausschließlich online über [dieses Formular möglich](#).